

## Mit Dias auf botanischer Entdeckungstour

**Wissen** Hanspeter Steidle hält nächsten Dienstag, 9. April, im Alterszentrum Churfürsten in Nesslau einen Diavortrag über die Toggenburger Kräuter- und Blumenwelt.

Die Flora im Toggenburg, im Alpstein und in den Churfürsten ist fantastisch. Etwa die Hälfte aller Kräuter- und Blumenarten der Schweiz findet man im Toggenburg. Vom tiefsten Punkt nördlich von Wil bis zum höchsten Toggenburgerberg, dem Wildhauser Schafberg, liegen fast 2000 Höhenmeter Differenz. Im Toggenburg begegnen einem Blumen, welche in tiefen Regionen blühen und solche, welche sich erst in alpinen Regionen wohlfühlen. Auch seltene und geschützte Blumen sind Themen des Diavortrags von Hanspeter Steidle, dem ehemaligen Entwicklungsleiter bei der Biokosma. Der Vortrag findet am Dienstag, 9. April, um 15 Uhr im Luterer-Saal im Alterszentrum Churfürsten in Nesslau statt. Der Eintritt zum Anlass ist frei.

Hanspeter Steidle ist 1937 in Ebnat-Kappel geboren und aufgewachsen. Nach naturwissenschaftlichen Studien war er 40 Jahre als Entwicklungsleiter von kosmetischen und pharmazeutischen Produkten bei der Biokosma AG in Ebnat-Kappel tätig. Während 20 Jahren führte er als pas-

sionierter Botaniker und SAC-Mitglied Blumen-Touren im Toggenburg, im Bündnerland und in anderen Bergregionen durch. Unter seiner Führung finden auch botanische Touren im Wallis statt. (pd/lim)



Ein Ostalpen-Enzian in voller Blüte.

Bild: PD